Gemeinde Dettingen an der Erms
Landkreis Reutlingen

**Änderung § 25 b der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung
(Abwassersatzung AbwS)**

**§ 25 b
Bemessung der Niederschlagswassergebühr**

(1) Bemessungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr (§ 25 Abs. 1) sind die ~~überbauten~~ bebauten und befestigten (versiegelten) Flächen des an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossenen Grundstücks, von denen

Niederschlagswasser unmittelbar ~~(z. B. Regenfallrohr, Hofsenkkasten)~~ oder mittelbar ~~(z. B. über den Gehweg und den Straßensinkkasten)~~ den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird. Maßgebend für die Flächenberechnung ist der Zustand zu Beginn des Veranlagungszeitraumes; bei erstmaliger Entstehung der Gebührenpflicht, der Zustand zum Zeitpunkt des Beginns des Benutzungsverhältnisses.

(2) Die versiegelten Flächen werden mit einem Faktor multipliziert, der unter Berücksichtigung des Grades der Wasserdurchlässigkeit und der Verdunstung für die einzelnen Versiegelungsarten wie folgt festgesetzt wird:

a) ~~bebaute~~ Flächen (Dächer)

- Standarddach flach oder geneigt: 0,9
- Gründach: 0,5

Kommentiert [SF1]: Abweichung von der Mustersatzung

b) ~~b~~efestigte Flächen

- vollständig versiegelt: z. B. Asphalt, Beton, fugenvergossene Pflasterflächen: 0,9
- stark versiegelt: z. B. Pflaster, Platten, Verbundsteine: 0,6
- wenig versiegelt: z. B. ~~Rasengittersteine~~, Kies, Schotter, Schotterrassen, Rasengittersteine, Porenpflaster, Rasenfugenpflaster: 0,3

Kommentiert [SF2]: Abweichung von der Mustersatzung

c) ~~andere~~ Versiegelungsarten

Für versiegelte Flächen anderer Art gilt der Faktor derjenigen Versiegelungsart nach Buchstaben a) und b), die der vorliegenden Versiegelung in Abhängigkeit vom Wasserdurchlässigkeitsgrad am nächsten kommt. ~~Im Einzelfall kann ein anderer Faktor angesetzt werden, wenn die Gebührenschuldner einen anderen Versiegelungsgrad nachweisen.~~

~~Die sich aus der Multiplikation der versiegelten Flächen mit dem Faktor ergebende Gesamtfläche wird auf volle 10 m² abgerundet.~~

(4d) Flächenermäßigung bei Zisternen und sonstigen Anlagen ohne Kanalanschluss

Flächen, die an Zisternen ~~und sonstigen Anlagen~~ (z. B. ~~Mulden- und Rigolenversickerung, Teichanlagen~~) ohne Überlauf in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen angeschlossen sind, bleiben im Rahmen der Gebührenbemessung unberücksichtigt. Für Flächen,

e) Flächenermäßigung bei Zisternen mit Kanalanschluss

~~Beim Betrieb von die an~~ Zisternen mit Überlauf angeschlossen sind, gilt folgendes: Kanalanschluss ermäßigt sich die Veranlagungsfläche bei

a) Zisternen ohne bei Regenwassernutzung, ausschließlich zur Gartenbewässerung (intensive gärtnerische Nutzung) werden die Flächen um ~~acht~~ 8 m² je m³ Fassungsvermögen reduziert, maximal um 40 m²;

1. b) Zisternen mit bei Regenwassernutzung (WC-Spülung und/oder Wäschen) im Haushalt und Betrieb werden die Flächen um 15 m² je m³ Fassungsvermögen, maximal jedoch um 75 m².

Sätze 1 und 2 gelten nur Voraussetzung für diese Zisternen, ist die fest installiert und, mit dem Boden Erdreich verbunden sind sowie und eine Mindestgröße von zwei 2 m³ aufweisen.

f(3) Sickersmulde Grundstücks

Flächen, von denen Niederschlagswasser über eine Sickersmulde, ein Mulden-Rigolensystem oder eine vergleichbare Anlage mit gedrosseltem Ablauf oder einem mit Notüberlauf den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird, bleiben im Rahmen der Gebührenbemessung unwerden mit dem Faktor 0,1 berücksichtigt.

Aufgestellt:

Ortsbauamt
Dettingen an der Erms, 03.09.2019